

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 11: Bauforschung = Construction research = Recherche en construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

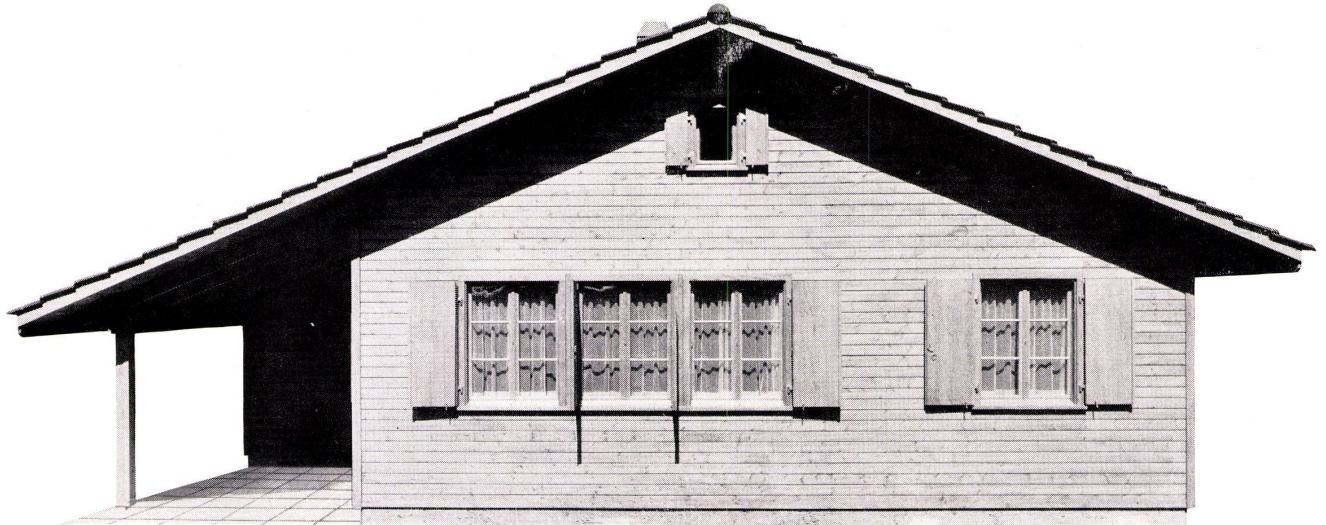
Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herag Chalet

Typ HE 60

Fr. 45 250.- (Richtpreis. Änderungen vorbehalten.)



Das solide Haus enthält einen Wohnraum (23 m²), Küche, Toilette und 3 Schlafräume.

Im Preis sind die Montagekosten inbegriffen. Für den Transport rechnen Sie zusätzlich je nach Distanz Fr. 750.- bis Fr. 1400.-. Oelheizung, Oelofen, Haushalttank, Pumpe, Leitung und Kamin ca. Fr. 3200.-. Elektrische Heizung ca. Fr. 3000.-.

Im Herag Chalet wohnt eine ganze Familie komfortabel im Sommer wie im kältesten Winter.

Der Preis schliesst auch mit ein: einen komplett ausgebauten Toilettenraum, mit Lavabo und Dusche. Eine Küchenkombination mit einem 2-Plattenrechaud, einen 70-Liter-Kühlschrank und die vollständige elektrische Installation.

Das Herag Chalet-Programm umfasst 9 Bautypen, ab Fr. 27 800.-.

Verlangen Sie das detaillierte Herag Chalet-Programm.

Hector Egger AG

4900 Langenthal
Zweigbetrieb:
Hector Egger AG, 9463 Oberriet SG

Kanton Zürich

Wettbewerb

zur Erlangung von Projekten für den Neubau einer Psychiatrischen Klinik in Embrach

Die Direktion der öffentlichen Bauten eröffnet im Auftrage des Regierungsrates des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Zürich niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für den Neubau einer Psychiatrischen Klinik in Embrach.

Die Unterlagen liegen im 4. Stock des kantonalen Verwaltungsgebäudes Walchetor (Halle) zur Einsicht auf. Sie können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchetor, Zimmer 419, bezogen werden. Wird Zustellung mit der Post gewünscht, hat die Einzahlung auf Postscheckkonto 80-1980 mit dem Vermerk «Für Unterlagen Wettbewerb Embrach», zu erfolgen. Gegen Bezahlung von Fr. 2.- kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden.

Abgabetermin ist der 31. Mai 1968, 17.00 Uhr.

Das Programm wurde von der Wettbewerbskommission des SIA genehmigt.

Zürich, den 16. Oktober 1967

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

Benelit[®]

für Türen



Vorfabrizierte Voll- und Hohltüren mit Benelit erfüllen höchste Ansprüche an Qualität, Präsentation und Schalldichtigkeit. Denn Benelit ist robust und dauerhaft, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen. Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.

Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409,
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31, Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Wählen Sie beste
Qualität —
Sparen Sie Geld mit

mansura

Bodenbelägen 64

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 11 Farben.

mansura

PVC-Filzboden, Nutzbreite 140 cm, in marmorierter Ausführung, im Kalenderverfahren hergestellt, 5 Farben — auch mit Wollfilzunterlage erhältlich.

Spezial

mansura

parkett

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 4 Farben.

mansura

elastic

PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 2,2 mm, dick, 8 marmorierte Farben

mansura

perfekt

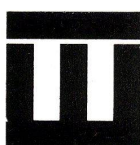
PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 1,7 mm dick, 8 marmorierte Farben

mansura

Nadelflor

Teppichboden, mit 100% Nylon-Auflage, Nutzbreite 200 cm, 9 Uni-Farben

Generalvertretung für die Schweiz:



Wasmu AG

8600 Dübendorf Tel: 051/85 02 42

reichhaltige Bebilderung (Zeichnungen und Photos) bietet das Werk ferner wertvolles Anschauungsmaterial für die eigene Arbeit des Lesers.

Das international weitverbreitete «Handbuch der Fertigteilbauweise» wird jedem Architekten und Ingenieur ein wichtiges Hilfsmittel sein. Die kurze Zeitfolge zwischen dem Erscheinen der drei jeweils in sich abgeschlossenen Bände gewährleistet eine in allen Teilen gleichbleibende aktuelle und der künftigen Entwicklung auf diesem Gebiet entsprechende Behandlung der Fertigteilbauweise mit großformatigen Stahl- und Spannbetonelementen.

Hauszeitschriften

Ozolid-Informationen

Das Bestreben, technische Neuheiten aus dem weiten Gebiet der Reproduktion vorzustellen, kennzeichnet die ersten beiden Ausgaben der Zeitschrift. Ihr Inhalt:

Interessantes über die Kopie im modernen Büro.

Neuheiten im Offsetdruck.

Farben helfen ordnen.

Die Vertikal-Reprokamera Optica.

Das neue elektronische Kopiergerät Luxatronic.

Büfa-Hinweise.

Kugler-Revue

Das vorliegende Heft 2/1967 der «Kugler-Revue» enthält redaktionelle Beiträge zu Themen, die über den installationstechnischen Aspekt hinaus Interesse verdienen. Unter anderem werden das Schwimmbad des Genfer Intercontinental-Hotels der Architekten Addor und Juillard, die neue Schwimmhalle in Genf, Architekten Cingria und Maurice, verschiedene Saunaeinrichtungen und das Sportzentrum Carouge ausführlich dargestellt.

Hinweise

Der Aufsatz von Professor Doktor Arthur Jores, «Grenzen der naturwissenschaftlichen Medizin», ist der Zeitschrift «Orientierung», Zürich, entnommen.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Projektwettbewerb für ein Gartenbad und eine Kleinschwimmhalle in Obersiggenthal

Die Einwohnergemeinde Obersiggenthal eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung eines Projektes für ein Gartenbad mit einer Kleinschwimmhalle. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Architekturfirmen, welche mindestens seit 1. Januar 1966 im Bezirk Baden Wohnsitz haben oder Bürger von Obersiggenthal sind, sowie neun eingeladene Architekten. Das Preisgericht: Dr. B. Hauser,

Gemeindeammann, Obersiggenthal; R. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau; H. Burgherr, Stadtbaumeister, Lenzburg; Ersatzrichter: L. Perriard, Zollikerberg; H. Keller, Nußbaumen. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung Fr. 18000.— zur Verfügung. Die Unterlagen können bis zum 10. November 1967 gegen Bezahlung von Fr. 5.— bezogen werden. Das Modell kann ab 20. November 1967 gegen Depot von Franken 100.— auf der Bauverwaltung Obersiggenthal abgeholt werden. Fragen, die den Wettbewerb betreffen, sind bis zum 10. November 1967 der Bauverwaltung Obersiggenthal schriftlich und ohne Namensnennung einzureichen. Die Fragebeantwortung gilt als Ergänzung des Wettbewerbsprogramms und wird jedem Teilnehmer bis zum 1. Dezember 1967 schriftlich zugesandt. Abgabe der Arbeiten: Sämtliche Unterlagen sind bis 28. Februar 1968, 18 Uhr, auf der Bauverwaltung Obersiggenthal oder gleichentags bei der Post abzugeben, mit folgender Adresse: Wettbewerb Schwimmbad Obersiggenthal, Bauverwaltung Obersiggenthal, 5415 Nußbaumen AG.

Entschiedene Wettbewerbe

Kirchliches Gemeindezentrum im Suteracher, Zürich-Altstetten

Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: Alvar Aalto, Helsinki;
2. Rang: Fritz Schwarz, Zürich;
3. Rang: J. Schader, Zürich, Mitarbeiter Werner Blaser; Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser mit dem im ersten Rang ausgezeichneten Projekt mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Katholische Kirchenanlage in Oberentfelden

Für diesen Wettbewerb wurden 32 Entwürfe eingereicht und wie folgt beurteilt:

1. Preis: Robert Frei, Turgi-Pfaffenzell, Teilhaber A. Zimmermann, Mitarbeiter R. Ziltener;
2. Preis: Dolf Schnebli, Agno TI;
3. Preis: Alfons Weißer, St. Gallen;
4. Preis: E. Brantschen, St. Gallen;
5. Preis: Viktor Langenegger, Menziken; Ankauf: Urs Burkhard und Adrian Meyer, Baden. Das Preisgericht empfiehlt dem Bau- und Garantiekomitee der römisch-katholischen Kirche in Aarau, die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Katharina, Zürich-Affoltern

Aus diesem Wettbewerb sind folgende Preisträger hervorgegangen:

1. Preis: Walter Moser, Zürich, Mitarbeiter Dieter Schenker, Zürich;
2. Preis: Wilhelm Fischer und Eugen O. Fischer, Zürich;
3. Preis: Richard P. Krieg, Zürich. Die Arbeiten der beiden ersten Preisträger werden zur Überarbeitung weiterempfohlen.